

# Volks- und Anzeigebblatt

Ersteint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm-  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

Nro. 35.

Winnenden, Samstag den 23. März

1895.

## Winnenden.

Da immer noch der Unfug in Uebung ist, daß Geschirr- und  
Glascherben u. dergl. auf Wege und öffentliche Plätze ge-  
worfen werden, so wird wiederholt daran erinnert, daß die Thäter strenge  
Bestrafung zu erwarten haben und daß an dem Feldweg von der  
Sanweiler Straße zum Comenthurhäuschen städtische  
Lagerplätze für derartige Abfälle zur Benützung errichtet sind.  
Den 18. März 1895. Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

## Winnenden.

Die Zweige derjenigen Bäume, welche in die Güterwege  
hereintragen, sind in Höhe von 2,50 m vom Boden ab binnen 14 Tagen  
zu entfernen. Innerhalb desselben Termins sind junge Bäume, welche  
zu nahe an der Grenze eines Weges stehen (Obst- u. Kirchen-  
bäume müssen 3,50 m, Zwetschgenbäume 2,00 m entfernt sein) zu ent-  
fernen. Von den Eigentümern der betr. Bäume, welche dieser Auflage  
nicht nachkommen, wird angenommen, daß sie diese Arbeit von der Ge-  
meinde auf ihre Kosten besorgt wissen wollen.  
Den 18. März 1895. Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

## Winnenden.

### Ziegenschafts-Verkauf.

Christian Ziegler, Rotgerber hier, verkauft am nächsten  
Donnerstag den 28. März l. J.,  
vormittags 11 Uhr  
auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich:  
Hs. Nr. 155 1 a 67 qm ein 2stod. Wohnhaus samt  
Zubehörden an der Mühlaasse, B.W.A. 4600 Mk.  
Hs. Nr. 155a 44 qm Rindenhäus mit Rotgerberwerkstatt  
alda, B.W.A. 720 Mk.  
Hs. Nr. 157 1/4 tel an 72 qm einer einbarnigten Scheuer samt dem  
ganzen gewölbten Keller darunter dabelbst, B.W.A. 200 Mk.  
12 a 74 qm Acker in Seewasen,  
6 " 51 " Acker im Kreuzstein,  
9 " 27 " Acker in der Pfützen,  
7 " 99 " Baumoder im Steinweg,  
ferner auf Markung Burkhardtshof:  
3 a 18 qm Baumwiese im Eichholz.  
Liebhhaber sind eingeladen.  
Den 21. März 1895. Ratshreiberei:  
Hiemer.

## Waiblingen.

### Brennholz-Verkauf.

Aus dem vorderen Stadtwald „Wolfschlucht“ werden am nächsten  
Montag den 25. März d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
91 Lose buchenes Reifsch  
— zum Selbstaußbereiten —  
verkauft.  
Versammlung bei der Kreuzsche.  
Die Abfuhr, insbesondere gegen Winnenden, ist  
in Folge der Herstellung von Wegen günstig.  
Den 20. März 1895. Stadtpflege:  
Pfänder.

## Winnenden.

Das Neueste von

### Koch-Herden

in allen Größen hält stets auf Lager und empfiehlt  
zu gefälliger Ansicht und Abnahme bestens  
G. Schlotterbeck, Hafner.



Hiezu eine Beilage mit Unterhaltungsblatt.

## Bürg. Stamm- und Brennholz- Verkauf.

Am nächsten Montag den 25. März d. J.,  
nachmittags 2 Uhr  
werden aus dem Gemeinewald „Mägdenstein“  
7 Stk. eichene u. buchene Stämme mit 6 62 Fm.,  
16 Km. eichene u. buchene Scheiter u. Prügel und  
235 dto. Wellen  
verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
Zusammenkunft im Schlag.  
Den 21. März 1895.



Gemeinderat:  
Vorstand Bauer.

## Birkmannweiler.

### 300 Mark



sind auf Georgii gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen.  
Gemeindepflege.

## Winnenden.

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Winnenden und  
Umgebung erlaube ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich  
mich hier als

### Herrenkleidermacher

niedergelassen habe und im Hause des Hrn. Stadtpfleger  
Kallenberg wohne. Indem ich einen Kurs im  
Zuschneiden an der Bekleidungs-Akademie in Stuttgart  
absolviert habe, bin ich in der Lage, sämtliche in mein Fach  
einschlagende Kleidungsstücke nach dem neuesten Schnitt  
in jeder Bauart aufs beste und pünktlichste anzufertigen.  
Schnelle und reelle Bedienung sowie billige Preise  
zusichernd, bitte um geneigtes Wohlwollen und zeichne  
hochachtend

Eugen Haag, Herrenkleidermacher.

## Winnenden.

Für kommende Bausaison erlaube ich mir mein best-  
sortirtes Lager in

### 1 eis. Tragbalken 1

für Keller, Stallungen, Brücken u. s. w. vorzüglich geeignet, sowie von  
gußeisernen Säulen, Raminthüren,  
Stall- und Dachfenster  
bei billiger gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Frühjahresaufträge, welche jetzt schon  
gemacht werden können, genießen Vergünstigung.

G. Häussermann.

MAGGI'S

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei:  
Adolf Dorn.

Die leeren Originalfläschchen von 65 S werden zu  
45 S und diejenigen à M. 1.10 zu 70 S mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Winnenden.

Zu

# Konfirmations- & Osterngeschenken

empfehlte bei billigsten gestellten Preisen:

Schreibmappen,	Notizbücher,
Schreibalbum,	Cigarrenetuis,
Photographiealbum,	Börsen,
Bisitent.-Täschchen,	Portemonnaies,
Brieftaschen,	Sofenträger,

ferner

## Brochen & Kolliers, Gummibälle

in jeder Größe

R. Hahn, Kfm.

Winnenden.

# Ausverkauf.

Wegen Verlegung des Ladens bringe meine

sämtl. Schuhwaren in allen Sorten

zu Fabrikpreisen in Ausverkauf. Hauptsächlich für

Konfirmanden  
grosse Auswahl.

J. Kürner, Schuhmachermstr.

Winnenden.

# Damen-Confektion!

Für Frühjahr und Sommer

das Neueste in

Capes (Mantelets),  
Jackets, Regenmäntel,  
Regenpaletot

empfehle zu geneigter Abnahme

L. Cless.

Winnenden.

# Glas- & Porzellanwaren und Steingut-Geschirr

empfehlte in reichhaltiger Auswahl  
billigste R. Hahn, Kfm.

Winnenden.

# Tapeten-Empfehlung.

Die mit den neuesten und schönsten Dessins sehr reichhaltig ausgestatteten Musterkarten aus der Fabrik der Herren Gebr. Scherer in Barmen erlaube mir hiemit höflich zur gefl. Benützung zu empfehlen.

Gütige Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Heinrich Mayer.

Winnenden.

Für bevorstehende Gebrauchszeit sind bei Unterzeichnetem die neuesten

# Tapeten-Muster

in den prachtvollsten Dessins eingetroffen und empfehle solche zur gefl. Ansicht und Abnahme bei Zusicherung billigster Preise und schneller Bedienung. Um geneigtes Wohlwollen bittet

hochachtungsvoll

G. Lämmle, Maler.

Winnenden.

# Sonnen-Schirme

das Neueste in grosser Auswahl empfehlte

Schirmfabrikant Fritz.

Winnenden.

# Obst-Bäume.

Zur Frühjahrspflanzung empfehle wieder schöne Hoch- und Halbstämme, sowie Zwergbäume von Äpfeln, Birnen, Pflaumen etc. in guten Most- und Tafelorten zu billigen Preisen. Auch habe wieder vorrätig mehrere tausend Stück 2- bis 3jährige, sehr schöne, extra großfrüchtige Johannisbeerpflanzen in roter, schwarzer und weißer Frucht, die besten Sorten zum Johannisbeerwein. Preis 1 bis 2 Stk. pr. 10 Stk. und 8-18 Stk. pr. 100 Stk.

Neue Obstsorten: Bismarkäpfel, trägt schon am einjährigen Holz seine großen Früchte; seine Fruchtbarkeit ist bis jetzt unerreicht; sollte in keinem Garten fehlen. 1jährige Veredlung Stk. 1.50, Pyramiden 2jähr. Stk. 2.80, 1jähr. Veredlung auf Hoch- oder Halbstamm Stk. 1.20 bis Stk. 1.80. Köstlicher von Kew (frühtragender Borsdorfer), Frucht ähnlich dem Borsdorfer, trägt sehr früh, sehr unempfindlich, nimmt fast mit jedem Boden vorlieb, herrliche Frucht. 1jährige Veredlung Stk. 1.-, Halbstamm Stk. 1.50. Frühzweitschen aus dem Bühlerthal, sehr frühreifend und äußerst reichtragend, beste aller Frühzweitschen. Hoch- oder Halbstamm Stk. 1.50. Auch sind schöne, starke Weinkrautpflanzen zu haben.

Zugleich bringe in empfehlende Erinnerung mein

# Bouquet- und Kranz-Geschäft

in geschmackvoller Ausführung, sowie

Mooskränze, Totenbouquet und Kränze von künstlichen Blumen

R. Greiner, Gärtnerei.

Winnenden.

# Kinderwagen und Kinderstühle

mit Einrichtung in schönster Auswahl empfehlte zu den billigsten Preisen Herm. Schwyer, Sattler.

# Heu und Stroh

hat zu verkaufen

der Obige.

Winnenden.

# frisches blaues und weißes Mohnkuchenmehl,

sowie Repskuchenmehl

empfehlte fortwährend

Währle, Delmühle.

Bestes gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Haustieren etc. etc.



# Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet — wie kein zweites Mittel — jederse Insekten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Winnenden bei Herrn G. Säuermann.



1 Mk. 50 Pfg.

für April, Mai und Juni durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

# Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Erscheint 7mal wöchentlich. Auflage 25,500. Insert.-Pr. 20 Pf. d. Zeile.

Unterhaltungsblatt 3mal wöchentl.

Probekblätter gratis.

1mal monatl. Gemeinnütz. Blätter.

Winnenden.

**Brautkränze, Anstecksträusschen, Haarbouquets**  
empfiehlt in schöner Auswahl zu billigsten Preisen  
**M. Volz.**

Winnenden.

**Rekruten-Sträusse, Federn & Bänder**  
empfiehlt billigst  
**M. Volz.**

Winnenden.

**Trikot-Tailen**  
schöne, große Auswahl in den neuesten Dessins eingetroffen bei  
**Luise Cleß.**

Winnenden.

Unterzeichneter hat einige fertige Grabsteine zu verkaufen, auch sind wieder Zeichnungen von den neuesten Stilen bei mir einzusehen und werden jederzeit gerne Bestellungen entgegen genommen von **A. Kull,** Maurer- u. Steinhauermeister.  
Auch bringt der Obige sein gut eingerichtetes Lager von **Steinzeugröhren** in empfehlende Erinnerung.

Winnenden.

**Verzinkte Drahtgeflechte**  
zu Gartenzäunen und Baumstülpfern empfiehlt spottbillig  
**Jos. Bez, Stebmacher.**

Winnenden.

Unterzeichneter bringt ca. 5/8 Morgen oder 20 Ar **Wiese** im Wöltebrücke mit 4 Bäumen zum Verkauf. Liebhaber sind auf **Montag den 25. ds.,** abends 8 Uhr zu Metzger **Carl Schmalzried** eingeladen.

**Jakob Schäfer.**  
Auch hat Obiger einen starken **Wagen** samt Zugehör zu verkaufen.

**Leutenbach.**  
Unterzeichneter ist gesonnen sein **Wohnhaus** samt Scheuer, mit oder ohne Garten, zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.  
**Friedr. Kögel, Zimmermann.**

Winnenden.

## Gesang-Bücher

mit dem neuen Anhang, von den einfachsten bis zu den reinsten in billiger und schöner Auswahl,

## Konfirmationsgeschenke

sowie

## Schulbücher zum Klassenwechsel

in soliden Einbänden empfiehlt

**Wilh. Otto, Buchbinder,**  
gegenüber Herrn Messerschmid Gießer.

Winnenden.

Die **Schreiner-Arbeit** zu meinem Neubau habe zu vergeben und kann der Kostenvoranschlag bis 27. ds. bei mir eingesehen werden.  
**Carl Drück, Schlosser.**

**Winnenden.**  
Unterzeichneter verkauft sein zweistöckiges **Wohnhaus** mit besonderer Werkstatt und großem Garten und kann ein Kauf täglich abgeschlossen werden mit **Gottlieb Steinmaier.**

**Waldrens.**  
**Fahrnis-Verkauf.**  
Unterzeichnete hält am nächsten **Montag den 25. ds. Mts.,** nachmittags 1 Uhr eine Fahrnisauktion ab, wobei vorkommt:  
1 Bienenhaus samt 13 Stk. Bienenstöcken in Kästen und sämtlichen Utensilien dazu, 1 Charabank, 1 stärkerer Wagen, 1 Roggeschirr und 1 Chaisengeschirr.  
**Jakob Specht Ww.**

**Degenhof,**  
Obw. Hertmannsweiler.  
Der Unterzeichnete setzt sein **Anwesen,** bestehend aus Haus, Scheuer, Garten, ca. 12 Morgen Baumgütern, Aekern, Wiesen und 2 Morgen Wald, dem Verkauf aus und kann jederzeit eingesehen werden.  
Die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt.  
**Gottlieb Chmann.**

**Winnenden.**  
Einen halben Morgen **Acker** am Mühlrain verkauft  
**Carl Drück, Schlosser.**

**Winnenden.**  
**Ein Knecht** von 14 bis 16 Jahren wird nach Stuttgart gesucht. Näheres bei **Fr. Schwarz, Bäcker.**

Winnenden.

1 bis 1 1/2 Viertel **Acker** in der Nähe der Stadt sucht zu pachten.  
Wer? sagt die Redaktion.

**Winnenden.**  
In meiner **Zwirnerei** in Steinach finden einige anständige **Mädchen** von dortiger Gegend dauernde Beschäftigung.  
**C. F. Binz.**

Ein **Bäckerlehrling** wird nach Degerloch gesucht.  
Näheres bei der Redaktion.

**Untertürkheim.**  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein kräftiger Junge aus achtbarer Familie, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sofort eintreten bei **Louis Käser, Bäckermeister.**

**Untertürkheim.**  
Ein fleißiger **Weinbergknecht** von 18 bis 20 Jahren wird bis 1. April gesucht von **W. Warth, Jakobstr. Nr. 1.**

**Danksagung.**  
Seit längerer Zeit litt ich an einer offenen Wunde am Bein, so daß ich fast kaum gehen konnte. Die zu Rate gezogenen Aerzte konnten mir nicht helfen und hatten auch angewandte Hausmittel keinen Erfolg. Da ersuhr ich die Adresse des Herrn Dr. **Volbeding in Düsseldorf, homöopath. Arzt, Königsallee 6** und wandte ich mich in meiner Not an diesen. Demselben gelang es in ganz kurzer Zeit mich von meinem Leiden zu befreien, so daß ich heute wieder gänzlich hergestellt bin.  
Ich kann daher nicht unterlassen, genanntem Herrn Dr. Volbeding hierfür meinen besten Dank auszusprechen.  
Walbmünchen in Bayern.  
**Marie Urban,**  
Kaufmanns-Gattin.

Winnenden.

**Heute Samstag Bockbraten,**  
wozu freundlich einladet  
**Bindel z. Storchen,**  
Wirtschaftsführer.

Winnenden.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir unsere Aufwartung nicht persönlich machen konnten, zu unserer am **Dienstag den 26. März** im Gasthaus z. **Lamm** dahier stattfindenden

**Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen.  
Der Bräutigam:  
**Christian Ruoff,**  
Winnenden.

Die Braut:  
**Pauline Bihlmaier,**  
Birkmannsweiler.  
Die Hochzeitsmütter:  
**Friederike Ruoff Ww.**  
**Kath. Bihlmaier Ww.**

Obiger Einladung anschließend ladet ebenfalls zu zahlreichem Besuch ergebenst ein  
**Klent z. Lamm.**

Schwaikheim.

## Hochzeitseinladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte, bei welchen wir unsere Aufwartung nicht persönlich machen konnten, erlauben wir uns hiemit zu unserer am **Samstag u. Sonntag den 23. u. 24. März** im Gasthaus z. **Döfen** dahier stattfindenden

**Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen.  
Der Bräutigam:  
**Karl Oetinger.**

Die Braut:  
**Katharine Herrmann.**  
Die Eltern:  
**Samuel Oetinger.**  
**David Herrmann.**

Obiger Einladung anschließend ladet ebenfalls zu zahlreichem Besuch ergebenst ein  
**Schwarz z. Döfen.**

Hertmannsweiler.

Ein 9 Wochen trächtiges **Mutterschwein** hat zu verkaufen  
**Witwe Börner.**

**Winnenden.**  
Unterzeichneter verkauft  
**ca. 9 Ar Weinberg**  
im oberen Lauch und kann jeden Tag  
ein Kauf abgeschlossen werden. Auch  
hat derselbe ca. 10-12 Zentner gut  
eingebrautes

**Heu**  
zu verkaufen  
**Gottlieb Steinmaier.**

**Winnenden.**  
**Heu und Oehmd**  
hat zu verkaufen  
**J. Schlehner.**

**Winnenden.**  
Einen halben Morgen  
**Wiese**  
hat zu verpachten  
**Karl Pfeiderer.**  
**Gute Speisekartoffeln,**  
**Heu und Oehmd**  
hat zu verkaufen der Obige.

**Kellmersbach.**  
Eine großtrüchtige  
**Gais**  
hat zu verkaufen  
**Dav. Vogel.**

**Weiler z. Stein.**  
Nächster Dienstag ist frischer  
**weißer und schwarzer Kalk**  
zu haben bei  
**Ziegler Weber.**

**Weiler z. Stein.**  
**Spreuer**  
sind zu haben bei  
**Müller Aeckerle.**

**Winnenden.**  
**3 Hühner**  
hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

**Winnenden.**  
**2500 Mark**  
werden gegen doppelte  
Sicherheit bis 1. Mai auf-  
zunehmen gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Winnenden.**  
**Ein Bursche**  
von 17 bis 18 Jahren wird zur Ver-  
sehung eines Pferdes und etwas Vieh  
gesucht. Näheres bei  
**J. Rupp z. Bären.**  
**Schuld- und Bürgscheine**  
bei **C. Fuß, Buchdrucker.**

**Deutscher Reichstag.**

Berlin, 19. März. Kolonialetat. **Rebel:**  
Die Verhältnisse Ostafrikas seien verschlechtert, der  
Schaden Deutschlands an den Kolonien erheblich, die  
Gesundheitsverhältnisse trostlos. Vielleicht wäre die  
Entsendung einer Reichstagskommission zur Untersu-  
chung der ostafrikanischen Verhältnisse empfehlenswert.  
— Direktor Kayser weist die Behauptungen des Vor-  
redners zurück. Die größeren Plantagegesellschaften  
erzielen jetzt bessere Ergebnisse, die Gesundheitsver-  
hältnisse seien allgemein befriedigend. Er würde der  
Entsendung einer Reichstagskommission gern zustimmen,  
vielleicht nimmt Rebel eine Einladung an. (Heiter-  
keit.) — Lieber (Zentr.) wünscht, daß bei der Aus-  
wahl von Beamten mehr Umschau unter den Zivil-  
beamten gehalten werde und daß alle Unterneh-  
mungen erst vom auswärtigen Amte einer Prüfung  
unterzogen und gutgeheißen würden. Nach weiteren  
unwesentlichen Res- und Dupliken wurde die Forder-  
ung für Ostafrika genehmigt. Morgen 1 Uhr Fort-  
setzung.

**Landesnachrichten.**

Dienstleistungen: Eine Postsekretärstelle bei dem  
Postamt Nr. 2 in Stuttgart, M. L. 8 Tage; die  
Neolehrstelle in Langenau, Verpflichtung zu 30  
Wochenstunden, pensionsberechtigter Gehalt 2100 M  
nebst einem Wohnungsgeldzuschuß von 130 M, M. L. 10  
Tage; die 1. Schulstelle in Gönningen, Bezirksschulinsp.  
Lübingen, Einl. 1145 M und freie Wohnung,  
M. L. 14 Tage; die 9. und 10. Schulstelle zu  
Ebingen, Bezirksschulinsp. Balingen, Einl. je 983 M  
neben je 220 M Mietzinsentschädigung, M. L. 14  
Tage.

\* **Winnenden, 22. März.** Die Vorstände,  
bezw. Vertreter der größeren Vereine der hies. Stadt,  
Kriegerverein, Liederkreis, Turnverein, Evangelischer  
Verein, haben sich zu einem Komite für eine gemein-  
same Feier des 80. Geburtstags des Fürsten Bis-  
marck vereinigt. Die Feier wird voraussichtlich am  
1. April abends 8 Uhr im Gasthof z. Hirsch statt-  
finden.

**Stuttgart, 21. März.** S. Maj. der König  
hat durch Allerhöchste Ordre vom 21. März den  
kommandirenden General des königlichen Armeekorps,  
General der Infanterie v. Wölkern, in Genehmigung  
seines Abschiedsgesuchs unter Verlassung in dem Ver-  
hältnis à la suite des Inf. Regt. Kaiser Friedrich  
König von Preußen Nr. 125 mit Pension zur Dis-  
position gestellt und demselben in Anerkennung seiner  
im Kriege und im Frieden geleisteten treuen und  
ausgezeichneten Dienste das Großkreuz des Militärs-  
verdienstordens verliehen.

**Stuttgart, 20. März.** (Vom Heere.)  
Die Schießübungen der beiden württ. Feldart. Regtr.  
Nr. 13 und Nr. 29 finden auf dem Schießplatz  
Darmstadt in der Zeit vom 18. Juli bis 14. Aug.  
d. J. statt.

**Stuttgart, 20. März.** Nachdem durch die  
Adressdebatte der von der Regierung verfolgte Zweck,  
eine Klärung über die Frage der Verfassungsrevision  
in Württemberg herbeizuführen, erreicht ist, besteht  
gutem Vernehmen nach seitens der kgl. Regierung  
die Absicht, bereits im nächsten Winter dem Land-  
tag eine Verfassungsvorlage zugehen zu lassen. Wenn  
auch die Kammer der Standesherren über die in  
Fluß gefommene Frage noch Zurückhaltung beobachtet,  
so darf doch als sicher angenommen werden, daß sie  
mit einer Vermehrung ihrer Mitglieder einverstanden  
sein wird, wodurch sie an Bedeutung nur gewinnen  
kann. Die von keiner Seite geleugnete Intelligenz

der ihr zugeordneten ritterschaftlichen Abgeordneten der  
zweiten Kammer wird ihr offenbar nur zum Vorteil  
gereichen. Bei der Erhöhung der Zahl der Standes-  
herren wird sich natürlich die Notwendigkeit heraus-  
stellen, auch ihre Sitzungsräume größer zu gestalten.  
Es liegen bereits aus dem Jahre 1865 zwei Bau-  
projekte vor, die aber wegen des Eintritts der politi-  
schen Ereignisse von 1866 und 1870 nicht zur  
Ausführung kamen. Darnach war entweder der Aus-  
bau eines weiteren Stadtwerts auf das Herrenhaus  
oder die Verwendung der Räume des k. Kommerzialamts  
samt Revisoraten in Aussicht genommen. Schon da-  
mals hatte das letztere Projekt, durch welches auch  
die Kammer der Standesherren in den Besitz eines  
Halbmondsaals mit Zugängen von der Linden- und  
Salzstraße gelangen würde, den Vorzug und heute  
liegt der Fall kaum anders, da die Bauverhältnisse  
noch ganz die gleichen sind, wie damals.

**Stuttgart, 21. März.** In nichtöffentlicher  
Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde heute be-  
schlossen, den Oberbürgermeister und den Obmann des  
Bürgerausschusses als Gratulationsdeputation an einem  
noch näher zu bestimmenden Aprihtag nach Friedrichshub  
zu entsenden.

**Stuttgart, 19. März.** Der diesjährige  
Pferdemarkt mit Messe in Wagen- und Sattlerwaren  
nebst Hundemarkt findet am 22.-23. April statt.  
Während des Marktes wird auch wieder eine Anzahl  
edler Pferde aus den Gestüthen und dem kgl. Marstall  
zum Verkauf gebracht werden.

— Das Amtsblatt des k. Ministeriums des Innern  
vom 15. März enthält einen Erlaß, betreffend die  
Durchführung der Bestimmungen der Gewerbeordnung  
über die Sonntagsruhe im Gewerbebetrieb mit Aus-  
nahme des Handelsgewerbes. Um eine der Absicht  
des Gesetzes entsprechende und möglichst gleichmäßige  
Durchführung dieser Bestimmungen herbeizuführen,  
haben sich die verbündeten Regierungen über die von  
den Ausführungsbehörden zu beobachtenden wesent-  
lichen Grundsätzen geeinigt. Die Ergebnisse dieser  
Einigung sind mit den für die württ. Verhältnisse im  
besonderen zu beobachtenden Grundsätzen in einer An-  
weisung zusammengefaßt. Diese Anweisung enthält  
neben Erläuterungen und Ausführungsvorschriften zu  
den Bestimmungen der §§ 105 b-d, f-i der  
G.O. und neben Anordnungen darüber, in welcher  
Weise die Aufsicht über die Ausführung der Bestim-  
mungen betr. die Sonntagsruhe zu führen ist, insbe-  
sondere bestimmte Direktiven, nach denen die k. Stadt-  
direktion Stuttgart und die k. Oberämter in ihrer  
Eigenschaft als höhere Verwaltungsbehörden im Sinne  
des § 105 e bei der Bewilligung von Ausnahmen  
für Bedürfnisgewerbe und für Betriebe mit un-  
regelmäßiger Wasserkraft zu verfahren haben. Er-  
gänzend hiezu werden auch eine Reihe Anordnungen  
erlassen.

**Fellbach, 20. März.** Die bürgerl. Kollegien  
haben die Genehmigung zu unentgeltlicher Abgabe des  
Grund und Bodens für die von der Ortsgruppe des  
Schwäb. Albvereins in Aussicht genommene Erbauung  
eines Aussichtsturms auf dem Kernen erteilt.

**Schorndorf, 18. März.** In unserer Nach-  
bargemeinde Winterbach trat in letzter Woche der  
Ortsvorsteher nach zwölfjähriger Thätigkeit von seinem  
Amt zurück. Nachlässige und ungeordnete Amtsführung  
des Betreffenden scheint die Ursache zu sein, welche  
die Regierung veranlaßte, den Ortsvorsteher zu diesem  
Schritt zu bewegen, ehe eine Disziplinaruntersuchung  
gegen ihn eingeleitet werde.

**Omünd, 19. März.** Die „Rems-Z.“ schreibt:  
In auswärt. Blättern wird die Meldung von einem  
hierorts entdeckten Münzverbrechen verbreitet. Wir  
erfahren darüber aus zuverlässiger Quelle das Folgende:  
Hier in Omünd wurden drei falsche Zweimarkstücke

angehalten, in Schorndorf und in Alen falsche  
Thalerstücke. Die Nachahmungen zeichnen sich keines-  
wegs durch seine Ausführung aus, sondern sind leicht  
als Fälschate zu erkennen. Berausgabt wurde das  
falsche Geld durch den Silberlettenmacher Julius Molt,  
welcher flüchtig ist. Der letztere war in Schorndorf  
ergriffen worden und bezeichnete fälschlicherweise seinen  
hier wohnenden Vetter, den Mechaniker Ludwig Molt  
als den gesuchten Fälschmünzer. Daraufhin wurde  
Ludwig Molt verhaftet. Die völlige Uaschuld des  
letzteren hat sich indessen alsbald herausgestellt, was  
auch im Inseratenteil der heutigen Nummer von der  
k. Staatsanwaltschaft zu Ulm an den Staatsanwalt  
Dr. Bälz gestern in unserer Stadt und nahm eine  
Reihe von Verhören vor, die indes ergebnislos  
verliefen. Näheres wird voraussichtlich erst ermittelt  
werden, wenn man des gesuchten Julius Molt wieder  
habhaft geworden ist.

**Reutlingen, 21. März.** Bei der heutigen  
Ziehung der Reutl. Kirchenboulottorie fiel der Haupt-  
treffer mit 25 000 M auf die Nr. 15 749, der 2.  
mit 5000 M auf die Nr. 15 781, der 3. mit 2000  
Mark auf die Nr. 20 125, je ein Gewinn mit 500  
Mark auf die Nr. 44 043 und 2 509.

**Handel und Verkehr.**  
**Fruchtpreise**  
**des Winnender Fruchtmarkts**  
vom 21. März 1895.

Getreide- Gattung.	Voriger Woch.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös M.
Dinkel.	Säcke —	Str. 252	Säcke —	1223 45
Haber	Säcke —	Str. 327	Säcke 8	1734 96

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die  
letzte Schwanne wie folgt:

Getreide- Gattungen.	Höchst. M.	Mittl. M.	Niedst. M.	Ge- stiegen. M.	Ge- fallen. M.
<b>Kernen per Ctr.</b>	—	—	—	—	—
<b>Dinkel</b> " "	4 95	4 90	4 60	— 20	—
<b>Haber</b> " "	5 45	5 30	5 15	— 10	—
<b>Woggen</b> " "	—	—	—	—	—
<b>Gemischt</b> " "	—	—	—	—	—
<b>Gerste per Sri</b>	2 —	1 90	1 80	—	—
Mischling	2 40	—	—	—	—
Roggen	2 —	—	—	—	—
Weizen	2 90	2 80	2 50	—	—
Ackerbohnen	2 30	2 20	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—
Linjen	—	—	—	—	—
Welschkorn	2 50	2 40	2 30	—	—
Wicken	2 80	—	—	—	—
Kartoffeln	1 —	—	—	—	—
Hirsen	— 25	—	—	—	—
1 Pfund Butter	— 90	— 85	— 80	—	—
1 Ctr. Stroh	1 50	1 40	1 30	—	—
1 Ctr. Heu	2 50	2 40	2 30	—	—

Nicht nur in Speise und  
Bogen verkauft.

**Badnang, 20. März.** Der gestrige Vieh-  
markt hatte wieder eine gute Zufuhr. Glücklicherweise  
erlosch die Maul- und Klauenseuche in nächster Um-  
gebung und somit wurden 737 Stück, — 181 Paar  
Ochsen, 198 Stück Kühe und 176 Stiere und Rinder  
— gegen 757 Stück im Vorjahr aufgestellt. Der  
Handel ging, da Handelsleute wie Messer wegen des  
Ludwigsbürger Marktes in geringerer Zahl sich ein-  
fanden, bei Fettvieh anfangs sehr flau, erst später  
besserte sich der Umsatz zu niederen Preisen, die sich  
außer Zugochsen auch auf die anderen Viehgattungen  
übertrugen. An Wagenladungen kamen durch die  
Bahn 21 Wagen an, 32 gingen ab. — Der Schweine-  
markt hatte gleichfalls starke Zufuhr. Milchschweine  
kosteten 24-32 M, Läufer Schweine 65-85 M